

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 163: Einen Schritt, um eine Bitte vorzubringen

Wir sitzen gerade alle im Wohnzimmer und genießen einen Cotton Cheesecake, den ich versucht habe zu backen. Er ist nicht so gut, wie der meines Vaters, aber auch nicht schlecht. Beim nächsten Mal, wenn wir uns wieder zum Kochen und Backen treffen, muss ich nochmal genauer aufpassen. Damit ich seinem Rezept irgendwann gerecht werde und es nicht verloren geht. Denn mein Dad versprach mir, dass dieses Rezept nur innerhalb der Familie weitergegeben wird und er es nicht seinen Azubis, die er jetzt hat, lehren wird.

Honda beugt sich vor und nimmt sich noch ein Stück. Der Kuchen kommt an und das freut mich. Dann wendet sich mein bester Freund an meinen Drachen. Der ist davon überrascht, dass merk ich ihm an, auch wenn er wie immer wirkt. Dann fragt Honda, ob es stimmt, dass Seto irgendwo eine Hütte hätte.

Mokuba springt direkt grinsend auf und nickt heftig. Erzählt von der Großartigkeit der Hütte und der Ausstattung. Beiläufig fragt mein bester Freund, wo die Hütte liegt und bekommt von Mokuba nur eine nichtssagende 'in den Bergen'-Antwort. Nicht das ein Großteil Japans Berge wären... aber okay. Ich muss über diese kindliche Antwort einfach schmunzeln.

Da fragt Seto, warum Honda nach der Hütte fragt. Honda erzählt, dass Otogi und er eigentlich in der Golden Week wegfahren wollten, aber sie wohl mit Reservierung zu spät dran waren. Sofort strahlt Yugi über das gesamte Gesicht und sagt, dass er die Idee großartig findet. Seto blickt mich an. Ich ihn. Gerade scheine ich irgendetwas verpasst zu haben. Dann springt auch Ryou auf und fragt Seto, ob das möglich wäre. Immer noch schaut mich mein Drache an.

Schließlich fragt er mich, was ich von der Idee halte. Idee? Welcher Idee? Da jubelt aber Mokuba bereits, dass das bestimmt toll wird, wenn wir zu siebt für eine Woche in die Hütte fahren. Oh! Diese Idee! Es könnte hier und da vielleicht Situationen geben, die danach eine Erklärung bedürfen, aber generell hätte ich schon Lust mit meinem Drachen mal aus der Stadt zu kommen. Also zuck ich mit einem sanften Schmunzeln mit den Schultern und steure ein 'Warum nicht' bei.

Setos versucht sein Gesichtsausdruck neutral und nichtssagend zu halten, aber ich

sehe, dass er sich ebenfalls Gedanken über mögliche Situationen macht, die dann eine Erklärung notwendig machen könnten. Doch ich lege meine Hand auf seine und lächle ihn weiterhin sanft an. Dann nickt er zustimmend und meint nur, dass wir dann wohl über die Golden Week in die Hütte fahren. Alle freuen sich darüber wahnsinnig.

Dann werden direkt Pläne gemacht, denn die Golden Week fängt schon kommenden Freitag an. Also, nein, sie fängt nicht dort an, aber nächste Woche können wir schon losfahren und uns neun schöne Tage in der Hütte machen. Alle sind sich scheinbar einig, dass ich für das Kochen zuständig sein werde. Okay, ich seh das mal als Ehre und Kompliment an und nicht als Schwarzer Peter.

Honda meint, er kann seinen Vater fragen, ob wir die Familienkutsche kriegen können, darin hätten wir alle, unser Gepäck und etwaige Vorräte ausreichend Platz. Wieder breite Zustimmung. Daraufhin meint Otogi, dass er dann für die Vorräte sorgen wird und gibt mir ein Zeichen, dass wir dann mal drüber reden sollen, was ich kochen möchte, damit er entsprechend einkaufen lässt. Darauf melden sich Yugi und Ryou, dass sie dann für Spiele sorgen, nur für den Fall, dass das Wetter vielleicht doch nicht ganz so gut ist - was zwar unwahrscheinlich ist, aber okay.

Dann kommt die Frage auf, was man bei der Hütte denn so machen kann. Mokuba beginnt wieder zu schwärmen: Eine tolle Region zum Wandern, erzählt von einem Abenteuerpark im Wald mit Seilrutschen und Klettereinlagen, Baumhäusern und Hängebrücken, mit denen man von Baumhaus zu Baumhaus kommen kann. Schwärmt von einer Lichtung an einem bildhübschen Wasserfall und von heißen Quellen.

Als er von heißen Quellen spricht springt Yugi wieder auf und meint, dass wir unbedingt alle diese Quellen besuchen müssen. Ich kann spüren, wie sich Setos Hand unter meiner in seinen Hosenstoff krallt. Der Gedanke, splitterfasernackt mit den anderen eine Quelle zu besuchen, so dass diese möglicherweise seinen vernarbten Rücken sehen können, macht ihm unglaublich Angst. Aber daran werden wir arbeiten.

Es wird weiter geplant und nur langsam entspannt sich Seto wieder. Als er sich einigermaßen wieder gefangen hat steh ich auf und meine, dass ich mal Nachschub an Getränke hole. Also mach ich mich auf in die Küche. Kaum bin ich in der Küche und such die verschiedenen Getränke zusammen hör ich noch jemand herein kommen. Ich dreh mich um und sehe Honda.

Er fragt, ob er mir helfen kann. Ich verneine. Honda sieht nicht so aus, als wäre er nur hier, um mir seine Hilfe anzubieten. Also dreh ich mich ganz zu ihm und frage was los ist. Unsicher kratzt sich Honda am Hinterkopf und tritt noch näher zu mir, bevor er in sehr vertrautem Tonfall fragt, wie es denn mit Setos Therapie so voran geht.

Von der Frage überrascht antworte ich ihm, dass es auf und ab geht, derzeit aber mehr aufwärts. Er lächelt und tritt noch einen Schritt näher an mich. Jetzt kommt es, dass hab ich im Urin. Prüfend blickt er zur Küchentür und als er feststellt, dass diese immer noch geschlossen ist, fragt er mich endlich seine eigentliche Frage: Ob Seto ihm wohl erlauben würde Otogi ins Vertrauen zu ziehen.

Okay, damit hab ich nicht gerechnet. Ich schau ihn fragend an und frage, warum er

danach fragt. Honda erklärt mir, dass er immer gerne bereit ist uns ein Ohr zu leihen oder zu helfen, wie als Seto krank war. Aber... dass es ihm auch schwer fällt allein damit zurecht zu kommen und öfters darüber nachdenkt. Wenn dann Otogi bei ihm ist und fragt, was er hat muss er immer abwiegeln. Das tut ihm, aber auch seiner Beziehung nicht gut.

Ich verstehe meinen besten Freund. Weiß, dass sowas belasten kann, vor allem, wenn man niemand zum Reden hat. Also versichere ich ihm, dass ich Seto danach fragen werde. Honda lächelt erleichtert und dankt mir. Dann hilft er mir die Flaschen und frischen Gläser ins Wohnzimmer zu tragen.

Um zu wissen, wie mein Drachen auf die Frage reagieren wird, brauch ich nicht einmal eine Kristallkugel. Er wird sich erschrecken. Die Scham wird ihn erst nein sagen lassen. Also werde ich Argumente brauchen, warum er Otogi genauso vertrauen kann, wie Honda. Aber je nachdem, in welcher Stimmung er ist, wird er sich mit dem Gedanken schwer tun.

Dennoch... Honda hat auch jemand verdient, mit dem er darüber reden kann. Außerdem schulde ich meinem besten Freund einfach den Versuch. Und wenn es noch jemand weiß, könnte das Seto helfen seine Scham zu überwinden und vielleicht irgendwann öffentlich darüber reden, was man ihm angetan hat. Damit all diese Widerlinge ihre gerechte Strafen kriegen werden.

Dann kann Setos Seele endlich ausheilen.